



Eine Tabelle auswerten

Schritt 1: Überblick verschaffen

Im Titel erkennst du das Thema der Tabelle. Wer die Zahlen zusammengestellt hat, kannst du mithilfe der Quellenangabe klären.

Schritt 2: Inhalte klären

Jede Tabelle hat eine Vorspalte und einen Tabellenkopf: Den Inhalten, die in der Vorspalte aufgelistet sind, werden andere Punkte des Tabellenkopfs gegenübergestellt. In Tabelle 1 werden zum Beispiel die Güterarten des Hamburger Hafens den Jahreszahlen gegenübergestellt. Beachte, dass manche Zeilen die Summe aus anderen Zeilen bilden: Flüssigladung, Saug- und Greifergut ergeben z. B. das Massengut. Gibt es noch andere Summenzeilen?

Schritt 3: Welche Maßeinheiten werden verwendet?

Eine Zahl ohne Maßeinheit sagt überhaupt nichts aus. Zu den meisten Zahlen der Tabelle 1 gehört die Einheit „Millionen Tonnen“ (Mio. t). Andere Werte dagegen geben eine Anzahl ohne Einheit an.

Schritt 4: Zahlen auswerten

Betrachte zunächst die Zahlen einer Zeile oder einer Spalte und werte diese aus. Schreibe deine Erkenntnisse in ganzen Sätzen auf. Darauf musst du achten:
a) Besonders große und kleine Werte, also extreme Werte (siehe Beispiel 1).
b) Entwicklungen wie Wachstum, Rückgang, Stillstand, Schwankung oder Trendwende. Vorsicht: viele Tabellen enthalten unterschiedliche Zeitsprünge (siehe Beispiele 2 und 3).

Schritt 5: Zahlen untereinander in Beziehung setzen

Durch den Zahlenvergleich können wir Entwicklungen und Anteile beschreiben (siehe Auswertungsbeispiele 4 und 5).

Vieles auf der Welt wird gezählt, abgemessen und verglichen. So sammeln sich viele Zahlen an. Zahlen kann man in einer Tabelle besonders übersichtlich zusammenstellen. Wie du einer Tabelle Informationen entlocken kannst, lernst du hier.

1 Güterumschlag im Hamburger Hafen						
Jahr	1990	1998	1999	2000	2001	2002
Gesamtumschlag (in Mio. t)	61,4	75,8	81	85,1	92,4	97,6
Massengutumschlag	32,8	35,9	37,3	36,4	39,2	37,5
Flüssigladung	15,3	13,7	13,3	11,6	13,6	11,5
Sauggut	4,9	5,7	7	7,8	6,8	6,2
Greifergut	12,6	16,4	17	17	18,8	19,9
Stückgutumschlag	28,6	40,0	43,7	48,7	53,2	60,1
Container (in Mio. t brutto)	20,3	36,1	40	45,3	49,8	57,2
Anzahl	1969	3547	3738	4248	4689	5374
Transit über Hamburg (in Mio. t)	9,2	12,8	12,4	13,4	12,7	13,5

Quelle: Hafen Hamburg Marketing e.V veröffentlicht www.hafen-hamburg.de

Überschrift

Tabellenkopf

Vorspalte

Zeile

Spalte

Brutto = Gewicht der Verpackung + Gewicht des Inhalts

2 Auswertungsbeispiele

Beispiel 1: „Der Gesamtumschlag der Güter im Hamburger Hafen erreichte 2002 mit 97,6 Mio. t den höchsten Wert.“

Beispiel 2: „Die Anzahl der Container, die am Hamburger Hafen umgeschlagen wurden, hat sich von 1990 bis 2002 fast verdreifacht.“

Beispiel 3: „Das Gewicht des transportierten Saugguts bewegte sich von 1990 bis 2002 im Bereich von 4,9 bis 7,8 Mio. t pro Jahr.“

Beispiel 4: „Im Jahr 2002 hatte der Stückgutumschlag eine größere Bedeutung als der Massengutumschlag, 1990 war es noch umgekehrt.“

Beispiel 5: „Fast der ganze Stückgutumschlag bestand 2002 aus Containern. Mehr als die Hälfte des Güterumschlags wurden in Container abgefertigt.“

- 1 Werte die Tabelle 1 aus.
- 2 Werte die Tabelle 3 aus.
- 3 Suche unter www.Hafen-Hamburg.de eine aktuelle Version von Tabelle 1 und vergleiche.

3 Vergleich der wichtigsten Nordseehäfen

Jahr	1993	1998	1999	2000	2001	2002
Containerumschlag (in 1000 Stück)						
Antwerpen	1876	3266	3614	4082	4218	4777
Bremen/Bremerhaven	1358	1811	2201	2752	2915	2999
Hamburg	2486	3547	3738	4248	4689	5374
Rotterdam	4161	6011	6343	6275	6096	6515
Marktanteil (Anteil von 100 umgeschlagenen Containern)						
Antwerpen	19,0	22,3	22,7	23,5	23,5	24,3
Bremen/Bremerhaven	13,7	12,4	13,8	15,9	16,3	15,2
Hamburg	25,2	24,2	23,5	24,5	26,2	27,3
Rotterdam	42,1	41,1	39,9	36,2	34,0	33,1

Quelle: Hafen Hamburg Marketing e.V veröffentlicht www.hafen-hamburg.de

- 4 Null ist nicht nichts!
- bedeutet nichts
 - k.a. Keine Angabe
 - . heißt unbekannter Wert
 - 0 bedeutet auf Null abgerundet z.B. 357810 t stehen in der Tabelle mit 0 Mio. t